

LIGHT

INVOLIGHT TRINITY 200 LED

Darf es etwas mehr sein?

Mit der Größe eines Moving Heads wächst meist nicht nur seine Helligkeit. Auch die Funktionen und damit die optischen Möglichkeiten erweitern sich. Ein Beispiel hierfür ist der Involight Trinity 200 LED, der eben nicht nur sehr hell ist, sondern auch ein paar ganz besondere optische Highlights bietet.

Wer mehr von seinem Moving Head erwartet, der muss auch etwas mehr schleppen. 22 Kilogramm ist der Trinity 200 LED schwer und knapp 65 Zentimeter hoch. Den kleinsten Teil von Größe und Gewicht macht dabei die Basis aus. Diese ist stabil verarbeitet und mit zwei gut dimensionierten Griffen versehen, die die Handhabung erleichtern. Auf der Unterseite befindet sich eine Montageplatte, an der zwei mitgelieferte Montageschienen mit Schnellverschlüssen befestigt werden können. Daran können dann Schellen zur fliegenden Montage des Scheinwerfers befestigt werden. Dafür sind die Aussparungen an der Montageplatte vorgesehen.

Die Anschlüsse befinden sich auf der einen Seite der Basis. Der Strom wird über Powercon-Anschluss angesteckt und es gibt auch eine Ausgangsbuchse, um den Strom an die nächsten Scheinwerfer weiter zu geben. Die DMX-Anschlüsse liegen dreipolig und fünfpolig vor. Auf der gegenüberliegenden Seite der Basis befindet sich ein großzügig dimensioniertes Display und 5 Taster, mit denen sich alle Funktionen und Einstellungen sehr leicht vornehmen lassen.

Übersichtlicher Aufbau

Zwischen den beiden mächtigen Armen befindet sich der noch mächtigere Kopf. Arme und Kopf lassen sich für den

Transport arretieren. Unter den Kopfabdeckungen, die sich jeweils mit vier Schrauben lösen lassen, befindet sich das mechanische Innenleben. Für den Servicefall kann man alle mechanischen Bauteile sehr einfach erreichen. Wer die Gobos wechseln will, der kann die einzelnen Gobos über einen Metallschlitten komplett mit der Halterung herausziehen, bequem auf dem Arbeitsplatz das Gobo tauschen und dann die komplette Halterung wieder einsetzen. Auf geht's in den praktischen Teil. Die Ansteuerung erfolgt über 25 oder 30 DMX-Kanäle. Der Unterschied liegt darin, dass im großen DMX Modus sich die Funktionen Dimmer, Gobo-Rotation, Focus und Zoom hochauflösend mit 16 Bit ansteuern lassen und noch eine Auto-Focus-Funktion zur Verfügung steht. Anhand der DMX Tabelle wollen wir uns jetzt die einzelnen Funktionen anschauen.

Schneller Kopf

Als erstes kommen die vier Bewegungskanäle, also auch hochauflösend in 16 Bit. Die Bewegungsgeschwindigkeit ist für einen Kopf dieser Größe relativ hoch. Aber auch langsame Fahrten werden sehr präzise und ruckelfrei durchgeführt. Setzt man eine Position in der Lichtsteuerung, so wird diese immer wieder absolut präzise angefahren. Will man langsamere Geschwindigkeiten direkt einstellen, so gibt es einen fünften Steu-



*Kleines Überraschungspaket:
Der Trinity 200 LED von Involight.*

TECHNISCHE DATEN

> INVOLIGHT TRINITY 200 LED	
> LED-Leistung	200 Watt
> Farben	CMY Farbmischung & Einzelfarben
> Gobos	7 rotierende und 7 statische Gobos
> DMX Kanäle	25 oder 30
> Pan-Bewegung	540°
> Tilt-Bewegung	270°
> Abstrahlwinkel	5° bis 42°
> Strombedarf	300 Watt
> Abmessungen	419 x 648 x 288 mm
> Gewicht	22 kg



erkanal bei den Bewegungen, der die Geschwindigkeit steuert. Was die Lautstärke der "Liquid Cooling System"-Belüftung angeht, gibt der Hersteller einen Wert von 56 dB(A) an.

Zieht man Dimmer und Shutter auf, leuchtet der Scheinwerfer. Und die erzeugte Helligkeit ist wirklich überzeugend. Man erwartet bei einem Scheinwerfer dieser Größe natürlich eine gewisse Helligkeit, aber die Erwartung wird sogar noch etwas übertroffen.

Der Shutter, der bei einem LED-Scheinwerfer eigentlich gar kein mechanisches Teil mehr ist, sondern elektronisch realisiert wird, beherbergt aber auch die Stroboskop-Effekte. Hier verstecken sich nicht nur die einfache Blinkfunktion mit steigender Geschwindigkeit, sondern auch pulsierendes Licht und Zufallseffekte.

Der Scheinwerfer verfügt über eine CMY-Farbmischung. Das heißt, er kann durch das Einfahren von drei stufenlosen Farbfiltern in Türkis, Magenta und Gelb jede weitere Farbe mischen. Generell muss man dem Scheinwerfer zugute halten, dass er für die Größe, Lichtleistung und Ausstattung auch sehr preisgünstig ist.

Neben der Farbmischung ist auf jedem der drei Farbrädern neben der stufenlosen Farbsättigung noch Filter für einzelnen Farben zu finden. Diese sind vor allem dann sinnvoll, wenn man sehr

AUF EINEN BLICK

› INVOLIGHT TRINITY 200 LED

› **Vertrieb** Destilan Deutschland
www.destilan-deutschland.de

› **Preis (UVP)** 2.059 EUR

› **Bewertung**

- ▲ sehr hell
- ▲ tolle Goboauswahl
- ▲ stufenlose Farbmischung
- ▲ 2 getrennte Prismen
- ▲ große Ausstattung

kräftige Farben erzielen will. Bei den Gobos gibt es zwei Räder. Das eine Goborad ist mit sieben statischen Abbildungen versehen, das andere verfügt über sieben rotierende Gobos. Die Rotation, also Drehung der Gobos, läuft dabei sehr sauber. Ein ganz großes Lob an die Entwickler bei der Auswahl der Gobos. Diese ist wirklich sehr schön getroffen. Mitunter waren hier Gobos dabei, die ich so noch nicht gesehen habe und mit denen sich spannende Bilder erzeugen lassen.

Die nächsten Kanäle gehören Zoom und Focus. Der Zoom geht von 5° bis 42°. Dies ist ein sehr beachtlicher Bereich und er funktioniert auch wunderbar. Trotzdem bin ich etwas enttäuscht, da der Scheinwerfer als Spot-, Wash- und Beamscheinwerfer in einem beworben wird. Und 5° sind zwar relativ eng, aber als echten Beam-Scheinwerfer würde ich ihn damit noch nicht bezeichnen. Zusätzlich hat der Hersteller mitgeteilt,

dass in der mittlerweile vertriebenen Version ein Gobo vorhanden ist, mit dem ein 3° Beam erzeugt werden kann.

Prisma ist Trumpf

Sehr schön ist die Prismensektion. Es stehen zwei Prismen zur Verfügung. Eines verdreifacht die Abbildung, das andere verachtfacht sie.

Diese Prismen lassen sich beide drehen und als absolute Besonderheit, beide Prismen lassen sich gleichzeitig einsetzen. Man kann also beide Prismen mit ihrer Rotation und das rotierende Gobo kombinieren und damit absolut aberwitzige Effekte erzeugen. Auf den letzten drei DMX-Kanälen befinden sich die Iris, der Frostfilter und der Kanal für die Reset-Steuerung. Die neue Version des Involight Trinity 200 LED hat nun übrigens keine Iris mehr, da diese bei einem Moving Head mit Zoom überflüssig ist.

Fazit

Der Scheinwerfer ist in jedem Fall sehr überzeugend, auch wenn er die eine oder andere kleine Schwäche zeigt. Für Showbühnen und Konzertbeleuchtung ist er hervorragend geeignet. Weiteres Kaufargument ist sicherlich auch der sensationell günstige Preis, den man sich vor Augen führen muss, und für den man extrem viel Scheinwerfer bekommt.

✘ Erik Schröder